



ist wichtig, viel Bewegung, Recken und Strecken, Beugen und Springen, damit der Körper gestählt wird. Nur ein paar Minuten täglich sind nötig — und das neue Ullstein-Sonderheft „Alle machen mit!“ Es enthält keine Kunststücke für Fanatiker, sondern das, was jeder braucht und kann. Kaufen Sie's noch heute und machen Sie selber mit!

(Preis 1 M 25)

Wer ist schuld? Auch Sie!

Es gibt Männer, welche die Unterjochung ihres Geschlechts deutlich spüren. (Die meisten sind so rührend naiv, keine Ahnung davon zu haben.) Natürlich fragen sich die wenigen Einsichtigen, wie es denn nur so weit kommen konnte. Geraten aber beim Suchen auf eine ganz falsche Fährte. Nein! und tausendmal nein! Die Frauen gehen immer nur ganz genau so weit und nicht einen Schritt weiter als — die Männer es sich gefallen lassen. Schuld an dem jetzigen Zustand sind die Männer und wieder die Männer und nur die Männer.

Weil sie keine Männer sind!

Wer macht die männerfeindlichen Gesetze? Die Frauen allerdings. Aber wer hat diese Gesetze in den Parlamenten angenommen? Wer führt ihre Bestimmungen aus? ... Die Männer! Wer rührt sich nicht und läßt sich unterjochen? ... Die Männer! Wer war so — sagen wir — schlau, den Blasebalg fleißig zu treten und das Feuer anzufachen, in dem die Ketten für die Männer von den Frauen geschmiedet wurden? Die Männer natürlich! Die lieben, gescheiten, „logisch denkenden“ Männer! Und kurz und gut: Wer ist schuld daran, daß ein beträchtlicher Teil der Welt jetzt ein *feministisch hysterisches Narrenhaus* geworden ist?

Antwortet selbst!?

Und warum das alles? Weil die Männer „alte Weiber“ geworden sind? Oho, beleidigt die alten Weiber nicht! Eine einzige von ihnen ist tausendmal geriebener, energischer, als tausende sogenannter Männer! Wenn ihr wüßtet, wie euch „Männer“ grade die echten Frauen verachten, jawohl, verachten, und das mit Recht! — —

Auch für euch gilt das Wort, das ein großer Feldherr seinen Soldaten in der Schlacht zurief: „Kerls, wehrt euch!“

Sigurd Höberth,

Begründer der „Aequitas“, Clubs der Männerrechtler, Wien